

Realismus statt Zeitgeist

- 11.10.2023
- Fricktal.info

Unsere Zeit ist geprägt durch ihre spezifischen Probleme, die wir direkt im Portemonnaie, im täglichen Leben und in unserer Einstellung zur Zukunft spüren. Wir vertrauen unseren gewählten Vertretern an, diese Probleme zu lösen oder zumindest deren Folgen abzumildern. Tun sie dies auch? Die letzte Legislatur hinterlässt einen anderen Eindruck: Den, dass eine Mehrheit der Politiker in Bern lieber dem Zeitgeist einer kunterbunten und grenzenlosen Welt aus Luft, Licht und Liebe nachläuft statt eine realistische, lösungsorientierte und ernsthafte Politik zu betreiben. Wir brauchen stattdessen Politiker, die unideologisch, aber pragmatisch für den Erhalt und das Wiedererlangen von Wohlstand, Freiheit, Sicherheit und Lebensqualität eintreten, die eine realistische Energie- und Wirtschaftspolitik betreiben, eine freiheitliche Staatspolitik und einen schlanken Staat wollen, für eine massvolle Migration und den Schutz unserer Sicherheit und Souveränität kämpfen.

Für eine Schweiz, in der jeder über sein Eigentum verfügen kann und jeder selbst entscheiden darf, wie er denkt und spricht, sich fortbewegt und ernährt und überhaupt sein Leben gestaltet, aber auch die Verantwortung für dieses hat. Eine Schweiz, in der sich die Menschen sicher fühlen und optimistisch in die Zukunft schauen können. Wer sich diese Schweiz wünscht, muss nicht weit blättern im dicken Block der Wahllisten für den 22. Oktober: Die beiden SVP-Listen 1a und 1b finden sich zuoberst. Das Fricktal ist auf diesen Listen mit Desiree Stutz, Christoph Riner und Cedric Meyer gut vertreten.

Desiree Stutz und Christoph Riner haben als Grossräte bewiesen, dass sie ernsthafte Politik betreiben und in der Lage sind, weit über die Parteigrenzen hinaus Mehrheiten für bürgerliche Entscheidungen zu schmieden. Cedric Meyer durfte schon in jungen Jahren im Jugendparlament und in der Kommissionsarbeit in Rheinfelden politische Erfahrung sammeln und verkörpert eine erfrischende Jugend, die die Zukunft mit Mut, Optimismus und Realismus gestalten will. Sie alle gehören zweimal auf jede Liste. Für den Ständerat hat die SVP Benjamin Giezendanner aufgestellt. Auch er repräsentiert jenen bürgerlichen Aargau, der keinen Lärm macht, aber seit vier Jahren im Stöckli seriöse, pragmatische Politik betreibt und dies auch in der nächsten Legislatur tun soll.

Dr. Dimitrios Papadopoulos, Präsident SVP Rheinfelden.